Köln, 23.02.2016

Hakfar-Hayarok – Köln

Das Apostelgymnasium in Köln und die Hakfar-Hayarok Schule in Israel (nahe Tel Aviv) haben den Schülern der Schulen einen einzigartigen Schüleraustauch ermöglicht. Im September 2015 waren die Israelis in Köln zu Besuch und in der letzten Woche waren wir nun in Israel. An diesem Austausch beteiligt waren 16 Schüler/innen aus Deutschland und 14 Schüler/innen aus Israel. Zusätzlich wurden wir jeweils von 2 Lehrern/innen begleitet.

Am 24.09.2015 kamen die Israelis in Köln an und wir verbrachten eine Woche voller Spaß mit ihnen. Sie lebten mit uns in unseren Wohnungen oder Häusern und waren schnell ein Teil unseres Alltags. Wir lernten uns alle kennen und unternahmen vieles gemeinsam. Durch die Schule machten wir einige Ausflüge und konnten den Israelis so einen Teil unserer Kultur und Geschichte zeigen, in denen wir teilweise Gemeinsamkeiten, Unterschiede oder Verbindungen fanden. Es wurden Touren durch Köln, Bonn und Garzweiler gemacht und Museen oder Denkmäler besucht. Im Allgemeinen war schnell ersichtlich, dass wir uns alle sehr gut verstanden und unsere Charakter nicht so unterschiedlich waren wie erwartet.

Auch die Israelis zeigten uns schon in dieser Woche Dinge aus ihrer Heimat; zum Beispiel spielten wir israelische Spiele oder lernten kleine Sätze der hebräischen Sprache. Wir hatten zusammen sehr viel Spaß und konnten es nicht erwarten uns im Februar wieder zu sehen.

Am Donnerstag, den 11.02.2016 kamen wir dann endlich nach Israel und wurden vom Flughafen abgeholt. Daraufhin wurden wir ins Wochenende entlassen, welches in Israel am Freitag und Samstag statt Samstag und Sonntag ist. In unserer freien Zeit unternahmen wir viel als Gruppe und besuchten die Hauptstadt Tel Aviv und den Strand. Als wir am Sonntag (ungewohnter weise) mit den Israelis in ihre Schule gingen, hatten wir einen Workshop zum Thema israelisch-deutsche Beziehung, lernten das Schulgelände kennen und machten ein israelisches Brot ,namens Pita, selbst. In den darauffolgenden Tagen machten wir verschiedene Ausflüge. Wir fuhren mit einem kleinen Bus nach Jerusalem, wo wir das Museum Yad Vashem und einen Markt besuchten. Zudem fuhren wir zum Toten Meer, in dem wir schwammen oder eher schwebten und wir wanderten auf den Berg Masada, dessen Geschichte uns von unserem Tour-Guide erzählt wurde. Wir besuchten auch die alte Hafenstadt Caesarea, die nördlich von Tel Aviv liegt und von König Herodes erbaut wurde. Dort lernten wir etwas über die Geschichte der Stadt und ihre Entwicklung mit der Zeit und schauten uns an, welche Hinterlassenschaften noch heute zu erkennen sind. Danach fuhren wir zu

dem Drusendorf Isfiya, in dem etwa 10.000 Drusen leben. An diesem Nachmittag erwartete uns dort ein selbstgekochtes Mittagessen von einer religiösen Drusin. Nach dem Essen erfuhren wir mehr über die geheime Religion und konnten einer Drusin Fragen stellen. Ca. 2% der Bevölkerung Israels sind Drusen, das sind etwa 125.000 Menschen. Es gibt 18 Drusendörfer, in denen größtenteils Drusen leben.

Bei einem abschließenden Workshop am letzten Tag haben wir uns gegenseitig Fragen gestellt, die uns während des Austausches gekommen sind oder nicht beantwortet wurden. Dabei fanden wir heraus, dass wir bevor wir uns kennenlernten eigentlich ein anderes Bild von den Israelis oder Deutschen hatten und, dass sich dieser Eindruck gewandelt hat. Trotz der verschiedenen Kulturen und Sprachen etc. sind wir doch irgendwo alle gleich und haben ähnliche Interessen, denn wir sind alle in den sozialen Medien aktive Jugendliche.

Für mich kann ich sagen, dass ich froh bin diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen. Ich bin froh neue Freunde gefunden zu haben und deren Kultur kennengelernt zu haben. Zudem habe ich nun eine komplett andere Sicht über Israel und seine Bürger. Zuvor hatte ich nur aus den Medien über Israel gehört und mir so meinen Eindruck gemacht, doch jetzt weiß ich, dass Israel wie jedes andere Land ist und man sich dort sicher fühlen kann. Ich würde jeder Zeit wieder nach Israel reisen und dann auch meine Freunde dort besuchen.

Marina Kaiser